



P.B. 5818 - Patentlaan 2
2280 HV Rijswijk (ZH)
☎ (070) 3 40 20 40
FAX (070) 3 40 30 16

**Europäisches
Patentamt**

**European
Patent Office**

**Office européen
des brevets**

Generaldirektion 1

Directorate General 1

Direction générale 1

Arth, Hans-Lothar
Arth, Bucher & Kollegen,
Am Klopferspitz 19 (IZB)
82152 Martinsried
ALLEMAGNE



EPA Kundendienst
Tel.: +31 (0)70 340 45 00

Datum
18.10.06

Zeichen HEM-P1073WO-EP	Anmeldung Nr./Patent Nr. 05715031.0-1219-DE2005000327
Anmelder/Patentinhaber Hemoteq GmbH	

Rückzahlung von Gebühren

Zur Anmeldung 05715031.0 wurde gezahlt:

Gebühr	Code	Beleg Nr	Datum	Währung	Betrag
Prüfungsgebühr	006	00018834	02.08.06	EUR	1 490,00

RÜCKZAHLUNGSANORDNUNG

- Gemäss Art. 12(2) GebO in Verbindung mit Regel 107(2) EP werden 50 % der Prüfungsgebühr zurückerstattet.
- Die Rückzahlung erfolgt durch:
MIT BANKSHECK DER MIT SEPARATER POST ZUGESTELLT WIRD.

Zurückzahlender Betrag:	Code	Währung	Betrag	Beleg Nr
	006	EUR	745,00	00021866

Der Anweisungsbefugte
Verboom
(31)(70)3403761





P.B.5818 - Patentlaan 2
2280 HV Rijswijk (ZH)
☎ (070) 3 40 20 40
FAX (070) 3 40 30 16

**Europäisches
Patentamt**

**European
Patent Office**

**Office européen
des brevets**

Generaldirektion 1

Directorate General 1

Direction générale 1

Arth, Hans-Lothar
Arth, Bucher & Kollegen,
Am Klopferspitz 19 (IZB)
82152 Martinsried
ALLEMAGNE



EPA Kundendienst

Tel.: +31 (0)70 340 45 00

Datum

11.10.06

Zeichen
HEM-P1073WO-EP

Anmeldung Nr./Patent Nr.
05715031.0 - 2107 PCT/DE2005000327

Anmelder/Patentinhaber
Hemoteq GmbH

Mitteilung der europäischen Veröffentlichungsnummer und Information zur Anwendung von Artikel 67(3) EPÜ

Der einstweilige Schutz gemäss Artikel 67(1) und (2) EPÜ in den jeweiligen Vertragsstaaten wird nur wirksam, wenn die in Artikel 67(3) EPÜ genannten Voraussetzungen erfüllt sind (nähere Einzelheiten können der Informationsbroschüre des Europäischen Patentamts "Nationales Recht zum EPÜ" und den ergänzenden Informationen im Amtsblatt des Europäischen Patentamts entnommen werden).

Gemäss Artikel 158(1) EPÜ tritt die nach Artikel 21 PCT erfolgte Veröffentlichung einer internationalen Anmeldung, für die das Europäische Patentamt Bestimmungsamt ist, an die Stelle der Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung.

Die bibliografischen Daten der oben genannten Euro-PCT-Anmeldung werden am 08.11.06 in Abschnitt I.1 des Europäischen Patentblattes veröffentlicht werden. Die europäische Veröffentlichungsnummer ist 1718347.

Sie werden gebeten, künftig bei allen Mitteilungen an das Europäische Patentamt die um die Direktionsnummer ergänzte Anmeldenummer als Referenz anzugeben.

Eingangsstelle





P.B.5818 - Patentlaan 2
2280 HV Rijswijk (ZH)
☎ (070) 3 40 20 40
FAX (070) 3 40 30 16

Europäisches
Patentamt

European
Patent Office

Office européen
des brevets

Generaldirektion 1

Directorate General 1

Direction générale 1

Arth, Hans-Lothar
Arth, Bucher & Kollegen,
Am Klopferspitz 19 (IZB)
82152 Martinsried
ALLEMAGNE



EPA Kundendienst

Tel.: +31 (0)70 340 45 00

Datum

06-10-2006

Zeichen
HEM-P1073WO-EP

Anmeldung Nr./Patent Nr.
05715031.0 - 2107 PCT/DE2005000327

Anmelder/Patentinhaber
Hemoteq GmbH

Mitteilung nach Regel 109 und 110 EPÜ

1) Änderung der Anmeldungsunterlagen, insbesondere der Patentansprüche (R. 109 EPÜ)

Die oben genannte internationale Anmeldung (Euro-PCT) ist in die europäische Phase eingetreten bzw. kann, wenn die notwendigen Voraussetzungen noch erfüllt werden, in die europäische Phase eintreten.

Gemäss Artikel 28, 41 PCT, Regel 52, 78 PCT und Regel 86(2) bis (4) EPÜ hat der Anmelder die Möglichkeit, nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts geänderte Anmeldungsunterlagen einzureichen.

Unabhängig davon, ob der Anmelder von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht hat, wird ihm jetzt nochmals Gelegenheit gegeben, geänderte Unterlagen (insbesondere geänderte Patentansprüche) innerhalb einer (nicht verlängerbaren) Frist von einem Monat nach Zustellung dieser Mitteilung einzureichen (R. 109 EPÜ).

Die bei Ablauf dieser Frist vorliegenden Patentansprüche, die entweder bereits beim Eintritt in die europäische Phase vorgelegen haben oder erst jetzt eingereicht werden, bilden die Grundlage für die Berechnung der Anspruchsgebühren (s. Seite 2) und für die ergänzende Recherche, falls eine solche gemäss Artikel 157(2) EPÜ durchzuführen ist (R. 109 EPÜ).

--2/

Einschreiben

EPA Form 1226 01.02 EUCL



2) Anspruchsgebühren nach Regel 110 EPÜ

Enthalten die Anmeldungsunterlagen, die dem europäischen Patenterteilungsverfahren zu grunde zu legen sind, mehr als zehn Ansprüche, so ist für den elften und jeden weiteren Anspruch innerhalb der Frist nach Regel 107(1) EPÜ eine Anspruchsgebühr zu entrichten.

- ☒ Ausgehend von den derzeit vorliegenden Anmeldungsunterlagen wurden alle fälligen Anspruchsgebühren bereits entrichtet (bzw. diese enthalten nicht mehr als 10 Ansprüche).
- ☐ Die fälligen Anspruchsgebühren werden automatisch abgebucht/sind automatisch abgebucht worden gemäss dem automatischen Abbuchungsauftrag.
- ☐ Die fälligen Anspruchsgebühren für die Ansprüche bis sind nicht entrichtet worden.

Eventuelle noch nicht bezahlte Anspruchsgebühren, die auf der Grundlage des derzeit vorliegenden Anspruchssatzes oder von geänderten Ansprüchen nach Regel 109 EPÜ zu berechnen sind (s. Seite 1), können noch innerhalb einer (nicht verlängerbaren) Frist von **einem Monat** nach Zustellung dieser Mitteilung entrichtet werden (R. 110(2) EPÜ).

Werden die fälligen Anspruchsgebühren nur teilweise entrichtet, so sind die Patentansprüche anzugeben, auf die sich die Zahlung bezieht. Wird die Anspruchsgebühr für einen Patentanspruch nicht rechtzeitig entrichtet, so gilt dies als Verzicht auf den Anspruch (R. 110(4) EPÜ).

Falls bereits Anspruchsgebühren entrichtet worden sind, jedoch bei Ablauf der oben genannten Frist ein neuer Anspruchssatz vorliegt, der weniger gebührenpflichtige Ansprüche als der frühere Anspruchssatz enthält, so werden die Anspruchsgebühren zurückerstattet, welche die nach Regel 110(2) Satz 2 EPÜ fälligen Gebühren übersteigen (R. 110(3) EPÜ).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass eine nach Artikel 157(2) EPÜ durchzuführende ergänzende Recherche sich nur auf den bei Ablauf der oben genannten Frist vorliegenden, letzten Anspruchssatz bezieht UND darüber hinaus auch nur diejenigen gebührenpflichtigen Patentansprüche recherchiert werden, für die Anspruchsgebühren fristgerecht entrichtet worden sind.

Die Anspruchsgebühr für den elften und jeden weiteren Anspruch beträgt derzeit EUR 45,00.

Eingangsstelle





An das Europäische Patentamt

To the European Patent Office

A l'Office européen des brevets 1

EPO - Munich
78

02. Aug. 2006

**Eintritt in die
europäische Phase
(EPA als Bestimmungsamt
oder ausgewähltes Amt)****Entry into the
European phase
(EPO as designated or
elected Office)****Entrée dans la
phase européenne
(l'OEB agissant en qualité
d'office désigné ou élu)**

Europäische Anmeldenummer oder, falls nicht bekannt, PCT-Aktenzeichen oder PCT-Veröffentlichungsnummer EP 05715031.0-2107	European application number, or, if not known, PCT application or publication number PCT/DE2005000327	Numéro de dépôt de la demande de brevet européen ou, à défaut, numéro de dépôt PCT ou de publication PCT WO 2005/082434
Zeichen des Anmelders oder Vertreters (max. 15 Positionen) HEM-P01073WO-EP	Applicant's or representative's reference (max. 15 spaces) HEM-P01073WO-EP	Référence du demandeur ou du mandataire (15 caractères ou espaces au maximum) HEM-P01073WO-EP
<input checked="" type="checkbox"/> 1. Anmelder Die Angaben über den (die) Anmelder sind in der internationalen Veröffentlichung enthalten oder vom Internationalen Büro nach der internationalen Veröffentlichung vermerkt worden. <input type="checkbox"/> Änderungen, die das Internationale Büro noch nicht vermerkt hat, sind auf einem Zusatzblatt angegeben. Zustellanschrift (siehe Merkblatt II, 1)	1. Applicant Indications concerning the applicant(s) are contained in the international publication or recorded by the International Bureau after the international publication. Changes which have not yet been recorded by the International Bureau are set out on an additional sheet. Address for correspondence (see Notes II, 1)	1. Demandeur Les indications concernant le(s) demandeur(s) figurent dans la publication internationale ou ont été enregistrées par le Bureau international après la publication internationale. Les changements qui n'ont pas encore été enregistrés par le Bureau international sont indiqués sur une feuille additionnelle. Adresse pour la correspondance (voir notice II, 1)
2. Vertreter Name (Nur einen Vertreter angeben, der in das europäische Patentregister eingetragen und an den zugestellt wird) Geschäftsanschrift Telefon Telefax Telex <input type="checkbox"/> Weitere(r) Vertreter auf Zusatzblatt	2. Representative Name (Name only one representative who will be listed in the Register of European Patents and to whom notification will be made) Dr. Hans-Lothar Arth Address of place of business Arth, Bucher & Kollegen Am Klopferspitz 19 (IZB) D-82152 Martinsried Telephone +49-(0)89-189-417-0 Fax Telex 89-780-726-51 Additional representative(s) on additional sheet	2. Mandataire Nom (N'indiquer qu'un seul mandataire, qui sera inscrit au Registre européen des brevets et auquel signification sera faite) Adresse professionnelle Téléphone Télex 3475.6 () Autre(s) mandataire(s) sur une feuille additionnelle
3. Vollmacht <input type="checkbox"/> Einzelvollmacht ist beigelegt. <input type="checkbox"/> Allgemeine Vollmacht ist registriert unter Nummer: <input type="checkbox"/> Allgemeine Vollmacht ist eingereicht, aber noch nicht registriert. <input type="checkbox"/> Die beim EPA als PCT-Anmeldeamt eingereichte Vollmacht schließt ausdrücklich die europäische Phase ein.	3. Authorisation Individual authorisation is attached. General authorisation has been registered under No: A general authorisation has been filed, but not yet registered. The authorisation filed with the EPO as PCT receiving Office expressly includes the European phase.	3. Pouvoir Un pouvoir spécial est joint. Un pouvoir général a été enregistré sous le n°: Un pouvoir général a été déposé, mais n'est pas encore enregistré. Le pouvoir général déposé à l'OEB agissant en qualité d'office récepteur au titre du PCT s'applique expressément à la phase européenne.


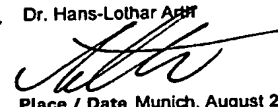
<p><input checked="" type="checkbox"/> 4. Prüfungsantrag Hiermit wird die Prüfung der Anmeldung gemäß Art. 94 EPU beantragt. Die Prüfungsgebühr wird (wurde) entrichtet.</p> <p>Prüfungsantrag in einer zugelassenen Nichtamtssprache (siehe Merkblatt III, 5.2) :</p>	<p>4. Request for examination Examination of the application under Art. 94 EPC is hereby requested. The examination fee is being (has been, will be) paid.</p> <p>Request for examination in an admissible non-EPO language (see Notes III, 5.2) :</p>	<p>4. Requête en examen Il est demandé que soit examinée la demande de brevet conformément à l'art. 94 CBE. Il est (a été, sera) procédé au paiement de la taxe d'examen.</p> <p>Requête en examen dans une langue non officielle autorisée (voir notice III, 5.2) :</p>
<p><input type="checkbox"/> 5. Abschriften Zusätzliche Abschrift(en) der im ergänzenden europäischen Recherchenbericht angeführten Schriftstücke wird (werden) beantragt.</p> <p>Anzahl der zusätzlichen Sätze von Abschriften</p>	<p>5. Copies Additional copy (copies) of the documents cited in the supplementary European search report is (are) requested.</p> <p>Number of additional sets of copies</p>	<p>5. Copies Prière de fournir une ou plusieurs copies supplémentaires des documents cités dans le rapport complémentaire de recherche européenne.</p> <p>Nombre de jeux supplémentaires de copies</p>
<p>6. Für das Verfahren vor dem EPA bestimmte Unterlagen</p> <p>6.1 Dem Verfahren vor dem EPA als Bestimmungsamt (PCT I) sind folgende Unterlagen zugrunde zu legen:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> die vom Internationalen Büro veröffentlichten Anmeldungsunterlagen (mit allen Ansprüchen, Beschreibung und Zeichnungen), gegebenenfalls mit den geänderten Ansprüchen nach Art. 19 PCT</p> <p><input type="checkbox"/> soweit sie nicht ersetzt werden durch die beigefügten Änderungen.</p> <p><i>Falls nötig, sind Klarstellungen auf einem Zusatzblatt einzureichen!</i></p> <p>6.2 Dem Verfahren vor dem EPA als ausgewähltem Amt (PCT II) sind folgende Unterlagen zugrunde zu legen:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> die dem Internationalen vorläufigen Prüfungsbericht zugrunde gelegten Unterlagen, einschließlich seiner eventuellen Anlagen (Solche Anlagen müssen immer beigefügt werden)</p> <p><input type="checkbox"/> soweit sie nicht ersetzt werden durch die beigefügten Änderungen.</p> <p><i>Falls nötig, sind Klarstellungen auf einem Zusatzblatt einzureichen!</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sind dem EPA als mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Versuchsberichte zugegangen, dürfen diese dem Verfahren vor dem EPA zugrunde gelegt werden.</p>	<p>6. Documents intended for proceedings before the EPO</p> <p>6.1 Proceedings before the EPO as designated Office (PCT I) are to be based on the following documents:</p> <p>the application documents published by the International Bureau (with all claims, description and drawings), where applicable with amended claims under Art. 19 PCT</p> <p>unless replaced by the amendments enclosed.</p> <p><i>Where necessary, clarifications must be submitted on a separate sheet!</i></p> <p>6.2 Proceedings before the EPO as elected Office (PCT II) are to be based on the following documents:</p> <p>the documents on which the international preliminary examination report is based, including its possible annexes (Such annexes must always be filed)</p> <p>unless replaced by the amendments enclosed.</p> <p><i>Where necessary, clarifications must be submitted on a separate sheet!</i></p> <p>If the EPO as International Preliminary Examining Authority has received test reports, these may be used as the basis of proceedings before the EPO.</p>	<p>6. Pièces destinées à la procédure devant l'OEB</p> <p>6.1 La procédure devant l'OEB agissant en qualité d'office désigné (PCT I) doit se fonder sur les pièces suivantes :</p> <p>les pièces de la demande publiée par le Bureau international (avec toutes les revendications, la description et les dessins), éventuellement avec les revendications modifiées conformément à l'article 19 du PCT</p> <p>dans la mesure où elles ne sont pas remplacées par les modifications jointes.</p> <p><i>Le cas échéant, des explications doivent être jointes sur une feuille additionnelle!</i></p> <p>6.2 La procédure devant l'OEB agissant en qualité d'office élu (PCT II) doit se fonder sur les pièces suivantes :</p> <p>les pièces sur lesquelles se fonde le rapport d'examen préliminaire international, y compris ses annexes éventuelles (De telles annexes sont toujours à joindre)</p> <p>dans la mesure où elles ne sont pas remplacées par les modifications jointes.</p> <p><i>Le cas échéant, des explications doivent être jointes sur une feuille additionnelle!</i></p> <p>Si l'OEB, agissant en qualité d'administration chargée de l'examen préliminaire international, a reçu des rapports d'essais, ceux-ci peuvent constituer la base de la procédure devant l'OEB.</p>

<p>7. Übersetzungen Beigefügt sind die nachfolgend angekreuzten Übersetzungen in einer der Amtssprachen des EPA (Deutsch, Englisch, Französisch):</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Im Verfahren vor dem EPA als Bestimmungsamt oder ausgewähltem Amt (PCT I + II): Übersetzung der ursprünglich eingereichten internationalen Anmeldung (Beschreibung, Ansprüche, etwaige Textbestandteile in den Zeichnungen), der veröffentlichten Zusammenfassung, und etwaiger Angaben über biologisches Material nach Regel 13^{ter}.3 und 13^{ter}.4 PCT <input type="checkbox"/> Übersetzung der prioritätsbegründenden Anmeldung(en) <input type="checkbox"/> Es wird hiermit erklärt, daß die internationale Anmeldung in ihrer ursprünglich eingereichten Fassung eine vollständige Übersetzung der früheren Anmeldung ist (Regel 38(5) EPU) <input type="checkbox"/> Zusätzlich im Verfahren vor dem EPA als Bestimmungsamt (PCT II): Übersetzung der nach Art. 19 PCT geänderten Ansprüche nebst Erklärung, falls diese dem Verfahren vor dem EPA zugrunde gelegt werden sollen (siehe Feld 6) <input type="checkbox"/> Zusätzlich im Verfahren vor dem EPA als ausgewähltem Amt (PCT III): Übersetzung der Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht 	<p>7. Translations Translations in one of the official languages of the EPO (English, French, German) are enclosed as crossed below:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> In proceedings before the EPO as designated or elected Office (PCT I + II): Translation of the international application (description, claims, any text in the drawings) as originally filed, of the abstract as published and of any indication under Rule 13^{ter}.3 and 13^{ter}.4 PCT regarding biological material <input type="checkbox"/> Translation of the priority application(s) <input type="checkbox"/> It is hereby declared that the international application as originally filed is a complete translation of the previous application (Rule 38(5) EPC) <input type="checkbox"/> In addition, in proceedings before the EPO as designated Office (PCT II): Translation of amended claims and any statement under Art. 19 PCT, if the claims as amended are to form the basis for the proceedings before the EPO (see Section 6) <input type="checkbox"/> In addition, in proceedings before the EPO as elected Office (PCT II): Translation of any annexes to the international preliminary examination report 	<p>7. Traductions Vous trouverez, ci-joint, les traductions cochées ci-après dans l'une des langues officielles de l'OEB (allemand, anglais, français) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Dans la procédure devant l'OEB agissant en qualité d'office désigné ou élu (PCT I + II): Traduction de la demande internationale telle que déposée initialement (description, revendications, textes figurant éventuellement dans les dessins), de l'abrégé publié, et de toutes indications visées aux règles 13^{ter}.3 et 13^{ter}.4 du PCT concernant le matériel biologique <input type="checkbox"/> Traduction de la (des) demande(s) ouvrant le droit de priorité <input type="checkbox"/> Il est déclaré par la présente que la demande internationale telle que déposée initialement est une traduction intégrale de la demande antérieure (règle 38(5) CBE) <input type="checkbox"/> De plus, dans la procédure devant l'OEB agissant en qualité d'office désigné (PCT II): Traduction des revendications modifiées et de la déclaration faite conformément à l'article 19 du PCT, si la procédure devant l'OEB doit être fondée sur les revendications modifiées (voir la rubrique 6) <input type="checkbox"/> De plus, dans la procédure devant l'OEB agissant en qualité d'office élu (PCT II): Traduction des annexes du rapport d'examen préliminaire international
<p><input type="checkbox"/> 8. Biologisches Material Die Erfindung bezieht sich auf bzw. verwendet biologisches Material, das nach Regel 28 EPU hinterlegt worden ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Angaben nach Regel 28(1)c) EPU (falls noch nicht bekannt, die Hinterlegungsstelle und das (die) Bezugszeichen (Nummer, Symbole usw.) des Hinterlegers) sind in der internationalen Veröffentlichung oder in der gemäß Feld 7 eingereichten Übersetzung enthalten auf:</p> <p>Seite(n) / Zeile(n)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Empfangsbescheinigung(en) der Hinterlegungsstelle</p> <p><input type="checkbox"/> ist (sind) beigefügt</p> <p><input type="checkbox"/> wird (werden) nachgereicht</p> <p><input type="checkbox"/> Verzicht auf die Verpflichtung des Antragstellers nach Regel 28(3) EPU auf gesondertem Schriftstück</p>	<p><input type="checkbox"/> 8. Biological material The invention relates to and/or uses biological material deposited under Rule 28 EPC.</p> <p><input type="checkbox"/> The particulars referred to in Rule 28(1)(c) EPC (if not yet known, the depository institution and the identification reference(s) [number, symbols etc.] of the depositor) are given in the international publication or in the translation submitted under Section 7 on:</p> <p>page(s) / line(s)</p> <p><input type="checkbox"/> The receipt(s) of deposit issued by the depository institution</p> <p><input type="checkbox"/> is (are) enclosed</p> <p><input type="checkbox"/> will be filed at a later date</p> <p><input type="checkbox"/> Waiver of the right to an undertaking from the requester pursuant to Rule 28(3) EPC attached.</p>	<p><input type="checkbox"/> 8. Matière biologique L'invention concerne et/ou utilise de la matière biologique, déposée conformément à la règle 28 CBE.</p> <p><input type="checkbox"/> Les indications visées à la règle 28(1)c) CBE (si non encore connues, l'autorité de dépôt et la (les) référence(s) d'identification [numéro ou symboles etc.] du déposant) figurent dans la publication internationale ou dans une traduction produite conformément à la rubrique 7 à la / aux:</p> <p>page(s) / ligne(s)</p> <p><input type="checkbox"/> Le(s) récépissé(s) de dépôt délivré(s) par l'autorité de dépôt</p> <p><input type="checkbox"/> est (sont) joint(s)</p> <p><input type="checkbox"/> sera (seront) produit(s) ultérieurement</p> <p><input type="checkbox"/> Renonciation, sur document distinct, à l'engagement du requérant au titre de la règle 28(3) CBE.</p>

<p>9. Nucleotid- und Aminosäuresequenzen</p> <p><input type="checkbox"/> Die nach Regeln 5.2 und 13^{ter} PCT sowie Regel 111(3) EPÜ erforderlichen Unterlagen liegen dem EPA bereits vor.</p> <p><input type="checkbox"/> Das schriftliche Sequenzprotokoll wird anliegend nachgereicht.</p> <p><input type="checkbox"/> Das Sequenzprotokoll geht nicht über den Inhalt der Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinaus.</p> <p><input type="checkbox"/> Der vorgeschriebene Datenträger ist beigelegt.</p> <p><input type="checkbox"/> Die auf dem Datenträger gespeicherte Information stimmt mit dem schriftlichen Sequenzprotokoll überein.</p>	<p>9. Nucleotide and amino acid sequences</p> <p>The items necessary in accordance with Rules 5.2 and 13^{ter} PCT and Rule 111(3) EPC have already been furnished to the EPO.</p> <p>The written sequence listing is furnished herewith.</p> <p>The sequence listing does not include matter which goes beyond the content of the application as filed.</p> <p>The prescribed data carrier is enclosed.</p> <p>The information recorded on the data carrier is identical to the written sequence listing.</p>	<p>9. Séquences de nucléotides et d'acides aminés</p> <p>Les pièces requises selon les règles 5.2 et 13^{ter} PCT et la règle 111(3) CBE ont déjà été déposées auprès de l'OEB.</p> <p>La liste de séquences écrite est produite ci-joint.</p> <p>La liste de séquences ne contient pas d'éléments s'étendant au-delà du contenu de la demande telle qu'elle a été déposée.</p> <p>Le support de données prescrit est joint.</p> <p>L'information figurant sur le support de données est identique à celle que contient la liste de séquences écrite.</p>
<p>10. Benennungsgebühren</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 10.1 Es ist derzeit beabsichtigt, den siebenfachen Betrag einer Benennungsgebühr zu entrichten. Damit gelten die Benennungsgebühren für alle Vertragsstaaten des EPÜ¹ als entrichtet (Art. 2 Nr. 3 GebO), soweit sie in der internationalen Anmeldung bestimmt sind².</p> <p><input type="checkbox"/> 10.2 Abweichend von der Erklärung in Nr. 10.1 ist derzeit beabsichtigt, weniger als sieben Benennungsgebühren für folgende in der internationalen Anmeldung bestimmte Vertragsstaaten des EPÜ² zu entrichten:</p> <p>(1) <input type="text"/> _____</p> <p>(2) <input type="text"/> _____</p> <p>(3) <input type="text"/> _____</p> <p>Soweit unter Nr. 10.2 Vertragsstaaten aufgeführt sind, wird beantragt, für die dort nicht aufgeführten Vertragsstaaten von der Zustellung einer Mitteilung nach Regel 108(3) EPÜ abzusehen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 10.3 Wird ein automatischer Abbuchungsauftrag erteilt (Feld 12), so wird das EPA beauftragt, bei Ablauf der Grundfrist nach Regel 107(1)d) EPÜ den siebenfachen Betrag einer Benennungsgebühr abzubuchen. Ist eine Erklärung nach Nr. 10.2 abgegeben worden, so sollen die Benennungsgebühren nur für die dort angegebenen Vertragsstaaten abgebucht werden, sofern dem EPA nicht bis zum Ablauf der Grundfrist ein anderslautender Auftrag zugeht.</p>	<p>10. Designation fees</p> <p>10.1 It is currently intended to pay seven times the amount of the designation fee. The designation fees for all the EPC contracting states¹ designated in the international application² are thereby deemed to have been paid (Art. 2 No. 3 RFees).</p> <p>10.2 The declaration in No. 10.1 does not apply. Instead, it is currently intended to pay fewer than seven designation fees for the following EPC contracting states² designated in the international application:</p> <p>(4) <input type="text"/> _____</p> <p>(5) <input type="text"/> _____</p> <p>(6) <input type="text"/> _____</p> <p>If contracting states are indicated under No. 10.2, it is requested that no communication under Rule 108(3) EPC be issued for contracting states not thus indicated.</p> <p>10.3 If an automatic debit order has been issued (Section 12), the EPO is authorised, on expiry of the basic period under Rule 107(1)d) EPC, to debit seven times the amount of the designation fee. If states are indicated under No. 10.2, the EPO will debit designation fees only for those states, unless instructed otherwise before the basic period expires.</p>	<p>10. Taxes de désignation</p> <p>10.1 Il est actuellement envisagé de payer un montant correspondant à sept fois la taxe de désignation. Les taxes de désignation sont ainsi réputées payées pour tous les Etats contractants de la CBE¹ désignés dans la demande internationale² (art. 2, point 3 du RRT).</p> <p>10.2 Contrairement à ce qui est indiqué au n° 10.1, il est actuellement envisagé de payer moins de sept taxes de désignation pour les Etats contractants de la CBE² suivants désignés dans la demande internationale :</p> <p>(4) <input type="text"/> _____</p> <p>(5) <input type="text"/> _____</p> <p>(6) <input type="text"/> _____</p> <p>Si des Etats contractants sont mentionnés au n° 10.2, prière de ne pas procéder à la signification d'une notification prévue par la règle 108(3) CBE pour les Etats contractants n'y étant pas mentionnés.</p> <p>10.3 Si un ordre de prélèvement automatique est donné (rubrique 12), il est demandé à l'OEB de prélever, à l'expiration du délai normal visé à la règle 107(1)d) CBE, un montant correspondant à sept fois la taxe de désignation. Si une déclaration a été faite au n° 10.2, les taxes de désignation ne sont à prélever que pour les Etats contractants qui y sont indiqués, sauf instruction contraire reçue par l'OEB avant l'expiration du délai normal.</p>

¹ Stand bei Drucklegung: 27 Vertragsstaaten, und zwar: / Status when this form was printed: 27 contracting states, namely / Situation à la date d'impression: 27 Etats contractants, à savoir: AT Österreich / Austria / Autriche, BE Belgien / Belgium / Belgique, BG Bulgarien / Bulgaria / Bulgarie, CH / LI Schweiz und Liechtenstein / Switzerland and Liechtenstein / Suisse et Liechtenstein, CY Zypern / Cyprus / Chypre, CZ Tschechische Republik / Czech Republic / République tchèque, DE Deutschland / Germany / Allemagne, DK Dänemark / Danemark / Danemark, EE Estland / Estonia / Estonie, ES Spanien / Spain / Espagne, FI Finnland / Finland / Finlande, FR Frankreich / France / France, GB Vereinigtes Königreich / United Kingdom / Royaume-Uni, GR Griechenland / Greece / Grèce, HU Ungarn / Hungary / Hongrie, IE Irland / Ireland / Irlande, IT Italien / Italy / Italie, LU Luxemburg / Luxembourg / Luxembourg, MC Monaco / Monaco / Monaco, NL Niederlande / Netherlands / Pays-Bas, PT Portugal / Portugal / Portugal, RO Rumänien / Romania / Roumanie, SE Schweden / Sweden / Suède, SI Slowenien / Slovenia / Slovénie, SK Slowakische Republik / Slovak Republic / République slovaque, TR Türkei / Turkey / Turquie

² Für folgende Staaten nur möglich, falls in der internationalen Anmeldung am oder nach folgendem Tag bestimmt: Slowakische Republik, Bulgarien, Tschechische Republik und Estland: 1. Juli 2002, Slowenien: 1. Dezember 2002, Ungarn: 1. Januar 2003 und Rumänien: 1. März 2003. / For the following states this is possible only if they are designated in the international application on or after the stated date: Slovak Republic, Bulgaria, Czech Republic and Estonia: 1 July 2002, Slovenia: 1 December 2002, Hungary: 1 January 2003 and Romania: 1 March 2003. / En ce qui concerne les Etats suivants seulement si la désignation a été effectuée dans la demande internationale à la date suivante ou à une date ultérieure: République slovaque, Bulgarie, République tchèque et Estonie: 1^{er} juillet 2002, Slovénie: 1^{er} décembre 2002, Hongrie: 1^{er} janvier 2003 et Roumanie: 1^{er} mars 2003.

<p><input checked="" type="checkbox"/> 11. Erstreckung des europäischen Patents Bei Zahlung der Erstreckungsgebühr(en) gilt diese Anmeldung auch als wirksamer Erstreckungsantrag für die in der internationalen Anmeldung bestimmten »Erstreckungsstaaten«. Es ist beabsichtigt, diese Gebühr(en) für folgende Staaten zu entrichten:</p> <p><input type="checkbox"/> SI Slowenien ¹⁾ <input type="checkbox"/> LT Litauen <input type="checkbox"/> LV Lettland <input type="checkbox"/> AL Albanien <input type="checkbox"/> RO Rumänien ¹⁾ <input type="checkbox"/> MK Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien ²⁾ <input type="checkbox"/> _____ ²⁾</p>	<p>11. Extension of the European patent On payment of the extension fee(s) this application is also deemed to be a request for extension to all the "extension states" designated in the international application. It is intended to pay the fee(s) for the following states:</p> <p>Slovenia ¹⁾ Lithuania Latvia Albania Romania ¹⁾ Former Yugoslav Republic of Macedonia ²⁾ _____ ²⁾</p>	<p>11. Extension des effets du brevet européen La taxe (Les taxes) d'extension payée(s), la présente demande est également réputée être une demande d'extension à tous les »Etats autorisant l'extension« désignés dans la demande internationale. Il est envisagé de payer la taxe (les taxes) d'extension pour les Etats suivants:</p> <p>Slovénie ¹⁾ Lituanie Lettonie Albanie Roumanie ¹⁾ Ex-République yougoslave de Macédoine ²⁾ _____ ²⁾</p>
<p>1) Für Slowenien und Rumänien nur möglich, falls in der internationalen Anmeldung bis 30. November 2002 (Slowenien) oder bis 28. Februar 2003 (Rumänien) bestimmt. / For Slovenia and Romania this is possible only if they are designated in the international application up to 30 November 2002 (Slovenia) or 28 February 2003 (Romania). / En ce qui concerne la Slovanie et la Roumanie, seulement si la désignation a été effectuée dans la demande internationale jusqu'au 30 novembre 2002 (Slovénie) ou jusqu'au 28 février 2003 (Roumanie).</p> <p>2) Platz für Staaten, mit denen »Erstreckungsabkommen« nach Drucklegung dieses Formblatts in Kraft treten und die in der internationalen Anmeldung bestimmt waren. / Space for States with which "extension agreements" enter into force after this form has been printed and which were designated in the international application. / Prévu pour des Etats à l'égard desquels des »accords d'extension« entreraient en vigueur après l'impression du présent formulaire et qui ont été désignés dans la demande internationale.</p>		
<p>12. Automatischer Abbuchungsauftrag (Nur möglich für Inhaber von beim EPA geführten laufenden Konten)</p> <p><input type="checkbox"/> Das EPA wird beauftragt, nach Maßgabe der Vorschriften über das automatische Abbuchungsverfahren fällige Gebühren und Auslagen vom untenstehenden laufenden Konto abzubuchen. In Bezug auf die Benennungsgebühren wird auf Feld 10.3 verwiesen. Das EPA wird ferner beauftragt, die Erstreckungsgebühren für jeden in Feld 11 angekreuzten »Erstreckungsstaat« bei Ablauf der Grundfrist zu ihrer Zahlung abzubuchen, sofern ihm nicht bis dahin ein anderslautender Auftrag zugeht.</p> <p>Nummer und Kontoinhaber</p>	<p>12. Automatic debit order (for EPO deposit account holders only) The EPO is hereby authorised, under the Arrangements for the automatic debiting procedure, to debit from the deposit account below any fees and costs falling due. For designation fees, see Section 10.3. The EPO is also authorised, on expiry of the basic period for paying the extension fees, to debit those fees for each of the "extension states" marked with a cross in Section 11, unless instructed otherwise before the said period expires.</p> <p>Number and account holder</p>	<p>12. Ordre de prélèvement automatique (uniquement possible pour les titulaires de comptes courants ouverts auprès de l'OEB) Par la présente, il est demandé à l'OEB de prélever du compte courant ci-dessous les taxes et frais venant à échéance, conformément à la réglementation relative au prélèvement automatique. Pour les taxes de désignation, se reporter à la rubrique 10.3. Il est en outre demandé à l'OEB de prélever, à l'expiration du délai normal prévu pour leur paiement, les taxes d'extension pour chaque »Etat autorisant l'extension« coché à la rubrique 11, sauf instruction contraire reçue avant l'expiration de ce délai.</p> <p>Número et titulaire du compte</p>
<p><input type="checkbox"/> 13. Eventuelle Rückzahlungen auf das beim EPA geführte laufende Konto</p> <p>Nummer und Kontoinhaber</p>	<p>13. Any reimbursement to EPO deposit account</p> <p>Number and account holder</p>	<p>13. Remboursements éventuels à effectuer sur le compte courant ouvert auprès de l'OEB</p> <p>Número et titulaire du compte</p>
<p>14. Unterschrift(en) des (der) Anmelders(s) oder Vertreters</p> <p></p> <p>Ort / Datum</p> <p>Für Angestellte (Art. 133(3) EPÜ) mit allgemeiner Vollmacht:</p> <p>Nr.</p> <p>Name(n) des (der) Unterzeichneten bitte in Druckschrift wiederholen. Bei juristischen Personen bitte auch die Stellung des (der) Unterzeichneten innerhalb der Gesellschaft in Druckschrift angeben.</p>	<p>14. Signature(s) of applicant(s) or representative</p> <p>Dr. Hans-Lothar Aßm</p> <p></p> <p>Place / Date Munich, August 2, 2006</p> <p>For employees (Art. 133(3) EPC) having a general authorisation:</p> <p>No.</p> <p>Please print name(s) under signature(s). In the case of legal persons, the position of the signatory within the company should also be printed.</p>	<p>14. Signature(s) du (des) demandeur(s) ou du mandataire</p> <p>Lieu / Date</p> <p>Pour les employés (art. 133(3) CBE) disposant d'un pouvoir général:</p> <p>N°</p> <p>La ou les noms des signataires doivent être indiqués en caractères d'imprimerie. S'il s'agit d'une personne morale, la position occupée au sein de celle-ci par le ou les signataires doit également être indiquée en caractères d'imprimerie.</p>

Geänderte Patentansprüche

1. Medizinprodukt Stent, dessen Oberfläche zumindest teilweise eine polymere Schicht umfasst, wobei die polymere Schicht aus mindestens 25 Gew.-% an der Polymerisationsreaktion teilnehmenden Substanzen besteht und die polymere Schicht Substanzen umfasst, wobei die an der Polymerisationsreaktion teilnehmenden Substanzen einen linearen oder verzweigten und einen substituierten oder unsubstituierten Alkylrest mit mindestens einer Mehrfachbindung enthalten und wobei der mindestens eine Mehrfachbindung enthaltende Alkylrest 7 bis 50 Kohlenstoffatome aufweist und die an der Polymerisationsreaktion teilnehmenden Substanzen zur Autopolymerisation befähigt sind und die Autopolymerisation der Substanzen nach der Auftragung auf die Stentoberfläche erfolgt.
- ~~2. Medizinprodukt nach Anspruch 1, wobei der mindestens eine Mehrfachbindung enthaltende Alkylrest 7 bis 50 Kohlenstoffatome aufweist.~~
- ~~2.3. Medizinprodukt Stent nach einem der vorherigen Ansprüche 1, wobei die mindestens einen Alkylrest mit mindestens einer Mehrfachbindung enthaltende Substanzen durch Polymerisation der mindestens einen Mehrfachbindung miteinander kovalent verbunden werden und ausgewählt werden aus der Gruppe umfassend Fettsäuren, Fettsäureester, Fettsäurederivate, Ether, Diether, Tetraether, Lipide, Öle, Fette, Glyceride, Triglyceride, Glycolester, Glycerinester sowie Mischungen der vorgenannten Substanzen.~~
- ~~3.4. Medizinprodukt Stent nach Anspruch 23, wobei es sich bei den Lipiden um einfach oder mehrfach ungesättigte Fettsäuren und/oder Mischungen aus diesen ungesättigten Fettsäuren in Form ihrer Triglyceride und/oder in nicht glyceringebundener, freier Form handelt.~~
- ~~4.5. Medizinprodukt Stent nach Anspruch 34, dadurch gekennzeichnet, dass die ungesättigten Fettsäuren aus der Gruppe ausgewählt werden umfassend Ölsäure, Eicosapentaensäure, Timnodonsäure, Docosahexaensäure, Arachidonsäure, Linolsäure, α -Linolensäure, γ -Linolensäure sowie Mischungen der vorgenannten Fettsäuren.~~
- 5.6. Medizinprodukt Stent nach Anspruch 23, dadurch gekennzeichnet, dass es sich bei den Ölen um Leinöl, Hanföl, Maiskeimöl, Walnussöl, Rapsöl, Sojaöl, Sonnenblumenöl, Mohnöl, Safloröl (Färberdistelöl), Weizenkeimöl, Distelöl,

Traubenkernöl, Nachtkerzenöl, Borretschöl, Schwarzkümmelöl, Algenöl, Fischöl, Lebertran und/oder Mischungen der vorgenannten Substanzen handelt.

5 6.7. Medizinprodukt Stent nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die nicht an der Polymerisationsreaktion teilnehmenden Substanzen gesättigte Fettsäuren, gesättigte Fettsäureester, gesättigte Fettsäurederivate, gesättigte Ether, gesättigte Lipide, Lipoide, gesättigte Fette und Öle, gesättigte Glyceride, gesättigte Triglyceride, gesättigte Glycolester, gesättigte Glycerinester, Wachse, biostabile oder bioabbaubare Polymere oder 10 Mischungen der vorgenannten Substanzen umfassen.

15 7.8. Medizinprodukt Stent nach Anspruch 6.7, dadurch gekennzeichnet, dass es sich bei den gesättigten Fettsäuren um die langkettigen Fettsäuren ab einer Kettenlänge von 12 C-Atomen sowie Mischungen derselben und/oder natürliche Lipoide wie Palmkernfett, Kokosnussfett sowie deren Mischungen handelt und dass es sich bei den Wachsen um Bienenwachs, Carnaubawachs, Candelillawachs und/oder deren Mischungen handelt.

20 8.9. Medizinprodukt Stent nach Anspruch 6.7, dadurch gekennzeichnet, dass die biostabilen Polymere aus der Gruppe ausgewählt werden umfassend Polyacrylsäure und Polyacrylate, Polymethylmethacrylat, Polybutylmethacrylat, Polyacrylamid, Polyacrylonitrile, Polyamide, Polyetheramide, Polyethylenamin, Polyimide, Polycarbonate, Polycarbourethane, Polyvinylketone, Polyvinylhalogenide, Polyvinylidenhalogenide, Polyvinylether, 25 Polyvinylaromaten, Polyvinylester, Polyvinylpyrrolidone, Polyoxymethylene, Polyethylen, Polypropylen, Polytetrafluorethylen, Polyurethane, Polyolefin-Elastomere, Polyisobutylene, EPDM-Gummis, Fluorosilicone, Carboxymethylchitosan, Polyethylenterephthalat, Polyvalerate, Carboxymethylcellulose, Cellulose, Rayon, Rayontriacetate, Cellulosenitrate, 30 Celluloseacetate, Hydroxyethylcellulose, Cellulosebutyrate, Celluloseacetatbutyrate, Ethylvinylacetat-copolymere, Polysulfone, Epoxyharze, ABS-Harze, EPDM-Gummis, Silicone, Polysiloxane, Polyvinylhalogene und Copolymere, Celluloseether, Cellulosetriacetate, Chitosan und Copolymere und/oder Mischungen derselben.

35 9.10. Medizinprodukt Stent nach Anspruch 6.7, dadurch gekennzeichnet, dass die bioabbaubaren Polymere aus der Gruppe ausgewählt werden umfassend Polyvalerolactone, Poly- ϵ -Decalactone, Polylactide, Polyglycolide, Copolymere der Polylactide und Polyglycolide, Poly- ϵ -caprolacton, Polyhydroxybuttersäure,

Polyhydroxybutyrate, Polyhydroxyvalerate, Polyhydroxybutyrate-co-valerate,
 Poly(1,4-dioxan-2,3-dione), Poly(1,3-dioxan-2-one), Poly-para-dioxanone,
 Polyanhydride, Polymaleinsäureanhydride, Polyhydroxymethacrylate, Fibrin,
 Polycyanoacrylate, Polycaprolactondimethylacrylate, Poly-b-Maleinsäure
 Polycaprolactonbutyl-acrylate, Multiblockpolymere aus Oligocaprolactondiole
 und Oligodioxanondiole, Polyetherester-multiblockpolymere, PEG,
 Poly(butylenterephthalat), Polypivotolactone, Polyglycolsäuretrimethyl-carbonate
 Polycaprolacton-glycolide, Poly(γ -ethylglutamat), Poly(DTH-Iminocarbonat),
 Poly(DTE-co-DT-carbonat), Poly(Bisphenol A-iminocarbonat), Polyorthoester,
 Polyglycol-säuretrimethyl-carbonate, Polytrimethylcarbonate,
 Polyiminocarbonat, Poly(N-vinyl)-Pyrolidon, Polyvinylalkohole, Polyesteramide,
 glycolierte Polyester, Polyphosphoester, Polyphosphazene, Poly[p-
 carboxyphenoxy]propan] Polyhydroxypentansäure, Polyanhydride,
 Polyethylenoxid-propylenoxid, weiche Polyurethane, Polyurethane mit
 Aminosäurereste im Backbone, Polyetherester, Polyethylenoxid,
 Polyalkenoxalate, Polyorthoester sowie deren Copolymere, Carrageenane,
 Fibrinogen, Stärke, Kollagen, protein-basierende Polymere, Polyaminosäuren,
 synthetische Polyaminosäuren, Zein, modifiziertes Zein, Polyhydroxyalkanoate,
 Pectinsäure, Actinsäure, modifiziertes und unmodifiziertes Fibrin und Casein,
 Carboxymethylsulfat, Albumin, Hyaluronsäure, Heparansulfat, Heparin,
 Chondroitinsulfat, Dextran, β -Cyclodextrine, Copolymere mit PEG und
 Polypropylenglycol, Gummi arabicum, Guar, Gelatine, Collagen Collagen-N-
 Hydroxysuccinimid, Modifikationen und Copolymere und/oder Mischungen der
 vorgenannten Substanzen.

10.11. Medizinprodukt Stent nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch
 gekennzeichnet, das die nicht an der Polymerisationsreaktion teilnehmenden
 Substanzen antiproliferative, antiinflammatorische und/oder antithrombotische
 Wirkstoffe umfassen, ausgewählt aus der folgende Gruppe umfassend
 Sirolimus (Rapamycin), Everolimus, Pimecrolimus, Somatostatin, Tacrolimus,
 Roxithromycin, Dunaimycin, Ascomycin, Bafilomycin, Erythromycin,
 Midecamycin, Josamycin, Concanamycin, Clarithromycin, Troleandomycin,
 Folimycin, Cerivastatin, Simvastatin, Lovastatin, Fluvastatin, Rosuvastatin,
 Atorvastatin, Pravastatin, Pitavastatin, Vinblastin, Vincristin, Vindesin,
 Vinorelbin, Etobosid, Teniposid, Nimustin, Carmustin, Lomustin,
 Cyclophosphamid, 4-Hydroxyoxycyclophosphamid, Estramustin, Melphalan,
 Ifosfamid, Trepfosfamid, Chlorambucil, Bendamustin, Dacarbazin, Busulfan,
 Procarbazine, Treosulfan, Tremozolomid, Thiotepa, Daunorubicin, Doxorubicin,
 Aclarubicin, Epirubicin, Mitoxantron, Idarubicin, Bleomycin, Mitomycin,

Dactinomycin, Methotrexat, Fludarabin, Fludarabin-5'-dihydrogenphosphat,
 Cladribin, Mercaptopurin, Thioguanin, Cytarabin, Fluorouracil, Gemcitabin,
 Capecitabin, Docetaxel, Carboplatin, Cisplatin, Oxaliplatin, Amsacrin, Irinotecan,
 Topotecan, Hydroxycarbamid, Miltefosin, Pentostatin, Aldesleukin, Tretinoin,
 5 Asparaginase, Pegasparase, Anastrozol, Exemestan, Letrozol, Formestan,
 Aminoglutethemid, Adriamycin, Azithromycin, Spiramycin, Cepharantin, SMC-
 Proliferation-Inhibitor-2w, Epothilone A und B, Mitoxanthrone, Azathioprin,
 Mycophenolatmofetil, c-myc-Antisense, b-myc-Antisense, Betulinsäure,
 Camptothecin, PI-88 (sulfatiertes Oligosaccharid), Melanocyte-stimulating
 10 hormon (α -MSH), aktiviertes Protein C, IL1- β -Inhibitor, Thymosin α -1,
 Fumarsäure und deren Ester, Calcipotriol, Tacalcitol, Lapachol, β -
 Lapachon, Podophyllotoxin, Betulin, Podophyllsäure-2-ethylhydrazid,
 Molgramostim (rhuGM-CSF), Peginterferon α -2b, Lanograstim (r-HuG-CSF),
 Filgrastim, Macrogol, Dacarbazin, Basiliximab, Daclizumab, Selectin
 15 (Cytokinantagonist), CETP-Inhibitor, Cadherine, Cytokininhibitoren, COX-2-
 Inhibitor, NFkB, Angiopeptin, Ciprofloxacin, Camptothecin, Fluroblastin,
 monoklonale Antikörper, die die Muskelzellproliferation hemmen, bFGF-
 Antagonisten, Probuco, Prostaglandine, 1,11-Dimethoxycanthin-6-on, 1-
 Hydroxy-11-Methoxycanthin-6-on, Scopolectin, Colchicin, NO-Donoren,
 20 Pentaerythryltetranitrat, Syndnoeimine, S-Nitrosoderivate, Tamoxifen,
 Staurosporin, β -Estradiol, α -Estradiol, Estriol, Estron, Ethinylestradiol,
 Fosfestrol, Medroxyprogesteron, Estradiolcypionate, Estradiolbenzoate,
 Tranilast, Kamebakaurin und andere Terpenoide, die in der Krebstherapie
 eingesetzt werden, Verapamil, Tyrosin-Kinase-Inhibitoren (Tyrphostine),
 25 Cyclosporin A, Paclitaxel und dessen Derivate, 6- α -Hydroxy-Paclitaxel,
 Baccatin, Taxotere, synthetisch hergestellte als auch aus nativen Quellen
 gewonnene macrocyclische Oligomere des Kohlenboxids (MCS) und seine
 Derivate, Mofebutazon, Acemetacin, Diclofenac, Lonazolac, Dapson, o-
 Carbamoylphenoxyessigsäure, Lidocain, Ketoprofen, Mefenaminsäure,
 30 Piroxicam, Meloxicam, Chloroquinphosphat, Penicillamin, Tumstatin, Avastin, D-
 24851, SC-58125, Hydroxychloroquin, Auranofin, Natriumaurothiomalat,
 Oxaceprol, Celecoxib, β -Sitosterin, Ademetonin, Myrtecain, Polidocanol,
 Nonivamid, Levomenthol, Benzocain, Aescin, Ellipticin, D-24851 (Calbiochem),
 Colcemid, Cytochalasin A-E, Indanocine, Nocadazole, S 100 Protein, Bacitracin,
 35 Vitronectin-Rezeptor Antagonisten, Azelastin, Guanidylcyclase-Stimulator
 Gewebsinhibitor der Metallproteinase-1 und 2, freie Nukleinsäuren,
 Nukleinsäuren in Virenüberträger inkorporiert, DNA- und RNA-Fragmente,
 Plasminogen-Aktivator Inhibitor-1, Plasminogen-Aktivator Inhibitor-2, Antisense
 Oligonucleotide, VEGF-Inhibitoren, IGF-1, Wirkstoffe aus der Gruppe der

Antibiotika, Cefadroxil, Cefazolin, Cefaclor, Cefotixin, Tobramycin, Gentamycin, Penicilline, Dicloxacillin, Oxacillin, Sulfonamide, Metronidazol, Antithrombotika, Argatroban, Aspirin, Abciximab, synthetisches Antithrombin, Bivalirudin, Coumadin, Enoxoparin, desulfatiertes und N-acetyliertes Heparin, Gewebe-Plasminogen-Aktivator, GpIIb/IIIa-Plättchenmembranrezeptor, Faktor X_a-Inhibitor Antikörper, Heparin, Hirudin, r-Hirudin, PPACK, Protamin, Natriumsalz der 2-Methylthiazolidin-2,4-dicarbonsäure Prourokinase, Streptokinase, Warfarin, Urokinase, Vasodilatoren, Dipyridamol, Trepidil, Nitroprusside, PDGF-Antagonisten, Triazolopyrimidin, Seramin, ACE-Inhibitoren, Captopril, Cilazapril, Lisinopril, Enalapril, Losartan, Thioproteaseinhibitoren, Prostacyclin, Vapiprost, Interferon α , β und γ , Histaminantagonisten, Serotoninblocker, Apoptoseinhibitoren, Apoptoseregulatoren, p65, NF-kB oder Bcl-xL-Antisense-Oligonukleotiden, Halofuginon, Nifedipin, Tocopherol, Vitamin B1, B2, B6 und B12, Folsäure, Tranirast, Molsidomin, Teepolyphenole, Epicatechingallat, Epigallocatechingallat, Boswellinsäuren und ihre Derivate, Leflunomid, Anakinra, Etanercept, Sulfasalazin, Etoposid, Dicloxacillin, Tetracyclin, Triamcinolon, Mutamycin, Procainimid, D24851, SC-58125, Retinolsäure, Quinidin, Disopyrimid, Flecainid, Propafenon, Sotalol, Amidoron, natürliche und synthetisch hergestellte Steroide, Bryophyllin A, Inotodiol, Maquirosid A, Ghalakinosid, Mansonin, Streblosid, Hydrocortison, Betamethason, Dexamethason, nichtsteroidale Substanzen (NSAIDS), Fenopofen, Ibuprofen, Indomethacin, Naproxen, Phenylbutazon, antivirale Agentien, Acyclovir, Ganciclovir, Zidovudin, Antimykotika, Clotrimazol, Flucytosin, Griseofulvin, Ketoconazol, Miconazol, Nystatin, Terbinafin, antiprozoale Agentien, Chloroquin, Mefloquin, Quinin, natürliche Terpenoide, Hippocaeosulin, Barringtogenol-C21-angelat, 14-Dehydroagrostistachin, Agroskerin, Agroskerin, Agrostistachin, 17-Hydroxyagrostistachin, Ovatodiolide, 4,7-Oxycycloanisomelsäure, Baccharinoide B1, B2, B3 und B7, Tubeimosid, Bruceanole A, B und C, Bruceantinoside C, Yadanzioid N und P, Isodeoxyelephantopin, Tomenphantopin A und B, Coronarin A, B, C und D, Ursolsäure, Hyptatsäure A, Zeorin, Iso-Iridogermanal, Maytenfoliol, Effusantin A, Excisanin A und B, Longikaurin B, Sculponeatin C, Kamebaunin, Leukamenin A und B, 13,18-Dehydro-6- α -Seneciolyloxychaparrin, Taxamairin A und B, Regenilol, Triptolid, Cymarin, Apocymarin, Aristolochsäure, Anopterin, Hydroxyanopterin, Anemonin, Protoanemonin, Berberin, Chelidurinchlorid, Cictoxin, Sinococulin, Bombrestatin A und B, Cudraiso flavon A, Curcumin, Dihydronitidin, Nitidinchlorid, 12-beta-Hydroxypregnadien 3,20-dion, Bilobol, Ginkgol, Ginkgolsäure, Helenalin, Indicin, Indicin-N-oxid, Lasiocarpin, Inotodiol, Glykosid 1a, Podophyllotoxin, Justicidin A und B, Larreatin, Malloterin,

5 Mallotochromanol, Isobutyrylmallotochromanol, Maquirosid A, Marchantin A, Maytansin, Lycoridicin, Margetin, Pancratistatin, Liriodenin, Oxoushinsunin, Aristolactam-AII, Bisparthenolidin, Periplocosid A, Ghalakinosid, Ursolsäure, Deoxypsorospermin, Psycorubin, Ricin A, Sanguinarin, Manwuweizsäure, Methylosorbifolin, Sphatheliachromen, Stizophyllin, Mansonin, Streblosid, Akagerin, Dihydrousambaraensin, Hydroxyusambarin, Strychnopentamin, Strychnophyllin, Usambarin, Usambarensin, Berberin, Liriodenin, Oxoushinsunin, Daphnoretin, Lariciresinol, Methoxylariciresinol, Syringaresinol, Umbelliferon, Afromoson, Acetylvismion B, Desacetylvismion A, Vismion A und 10 B, schwefelhaltige Aminosäuren, Cystin sowie Salze und/oder Mischungen der vorgenannten Wirkstoffe.

11.12. ~~Medizinprodukt~~ Stent nach einem der vorherigen Ansprüche, wobei unter und/oder in und/oder auf der polymeren Schicht mindestens ein 15 antiproliferativer, antiinflammatorischer und/oder antithrombotischer Wirkstoff gemäß Anspruch 104 kovalent und/oder adhäsiv gebunden ist.

12.13. ~~Medizinprodukt~~ Stent nach Anspruch 104 oder 112, dadurch gekennzeichnet, dass der antiproliferative, antiinflammatorische und/oder antithrombotische 20 Wirkstoff gemäß Anspruch 104 in einer pharmazeutisch aktiven Konzentration von 0,001 – 10 mg pro cm² Oberfläche des ~~Medizinproduktes~~ Stents enthalten ist.

13.14. ~~Verfahren zur biokompatiblen Beschichtung von Medizinprodukten~~ Stents umfassend die Schritte:

- a) Bereitstellen einer Oberfläche eines ~~Medizinproduktes~~ Stents, und
- b) Aufbringen der Substanzen für die polymere Schicht, und
- 30 c) Polymerisation der mindestens einen Alkylrest mit mindestens einer Mehrfachbindung enthaltenden Substanzen durch Einwirkung von Wärme, Licht und/oder Luftsauerstoff und/oder eines in einer biokompatiblen Konzentration enthaltenen Katalysators.

35 14.15. ~~Verfahren zur biokompatiblen Beschichtung von Medizinprodukten~~ Stents umfassend die Schritte:

- a) Bereitstellen einer Oberfläche eines ~~Medizinproduktes~~ Stents, und

- a') Aufbringung einer Schicht eines antiproliferativen, antiinflammatorischen und/oder antithrombotischen Wirkstoffs oder Wirkstoffgemisches gemäß Anspruch 134,
und
- 5 b) Aufbringen der Substanzen für die polymere Schicht,
und
- c) Polymerisation der mindestens einen Alkylrest mit mindestens einer Mehrfachbindung enthaltenden Substanzen durch Einwirkung von Wärme, Licht und/oder Luftsauerstoff und/oder eines in einer biokompatiblen
- 10 Konzentration enthaltenen Katalysators.

15.16-Verfahren gemäß Anspruch 134 oder 145 des weiteren umfassend den Schritt d)

- 15 d) Aufbringung und/oder Einbringung einer Schicht eines antiproliferativen, antiinflammatorischen und/oder antithrombotischen Wirkstoffs oder Wirkstoffgemisches gemäß Anspruch 134 auf die polymere Schicht.

16.17-Verfahren nach einem der Ansprüche 134 – 156, dadurch gekennzeichnet, dass der antiproliferative, antiinflammatorische und/oder antithrombotische Wirkstoff gemäß Anspruch 104 kovalent und/oder adhäsiv in und/oder an die

20 jeweilige Schicht gebunden ist.

17.18-Verfahren nach einem der Ansprüche 134 – 167, dadurch gekennzeichnet, dass der antiproliferative, antiinflammatorische und/oder antithrombotische Wirkstoff oder die Wirkstoffkombination gemäß Anspruch 134 in einer pharmazeutisch aktiven Konzentration von 0,001 – 10 mg pro cm² Oberfläche des Medizinproduktes Stents

25 vorhanden ist.

18.19-Medizinprodukt Stent erhältlich nach einem der Verfahren gemäß eines der

30 Ansprüche 134 – 178.

~~20. Medizinprodukt nach einem der Ansprüche 1 – 13 oder 19, dadurch gekennzeichnet, dass es sich bei dem Medizinprodukt um einen Stent handelt.~~

Geänderte Patentansprüche

1. Stent, dessen Oberfläche zumindest teilweise eine polymere Schicht umfasst, wobei die polymere Schicht aus mindestens 25 Gew.-% an der Polymerisationsreaktion teilnehmenden Substanzen besteht und die polymere Schicht Substanzen umfasst, wobei die an der Polymerisationsreaktion teilnehmenden Substanzen einen linearen oder verzweigten und einen substituierten oder unsubstituierten Alkylrest mit mindestens einer Mehrfachbindung enthalten und wobei der mindestens eine Mehrfachbindung enthaltende Alkylrest 7 bis 50 Kohlenstoffatome aufweist und die an der Polymerisationsreaktion teilnehmenden Substanzen zur Autopolymerisation befähigt sind und die Autopolymerisation der Substanzen nach der Auftragung auf die Stentoberfläche erfolgt.
2. Stent nach Anspruch 1, wobei die mindestens einen Alkylrest mit mindestens einer Mehrfachbindung enthaltende Substanzen durch Polymerisation der mindestens einen Mehrfachbindung miteinander kovalent verbunden werden und ausgewählt werden aus der Gruppe umfassend Fettsäuren, Fettsäureester, Fettsäurederivate, Ether, Diether, Tetraether, Lipide, Öle, Fette, Glyceride, Triglyceride, Glycolester, Glycerinester sowie Mischungen der vorgenannten Substanzen.
3. Stent nach Anspruch 2, wobei es sich bei den Lipiden um einfach oder mehrfach ungesättigte Fettsäuren und/oder Mischungen aus diesen ungesättigten Fettsäuren in Form ihrer Triglyceride und/oder in nicht glyceringebundener, freier Form handelt.
4. Stent nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die ungesättigten Fettsäuren aus der Gruppe ausgewählt werden umfassend Ölsäure, Eicosapentaensäure, Timnodonsäure, Docosahexaensäure, Arachidonsäure, Linolsäure, α -Linolensäure, γ -Linolensäure sowie Mischungen der vorgenannten Fettsäuren.
5. Stent nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass es sich bei den Ölen um Leinöl, Hanföl, Maiskeimöl, Walnussöl, Rapsöl, Sojaöl, Sonnenblumenöl, Mohnöl, Safloröl (Färberdistelöl), Weizenkeimöl, Distelöl, Traubenkernöl, Nachtkerzenöl, Borretschöl, Schwarzkümmelöl, Algenöl, Fischöl, Lebertran und/oder Mischungen der vorgenannten Substanzen handelt.

6. Stent nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die nicht an der Polymerisationsreaktion teilnehmenden Substanzen gesättigte Fettsäuren, gesättigte Fettsäureester, gesättigte Fettsäurederivate, gesättigte Ether, gesättigte Lipide, Lipoide, gesättigte Fette und Öle, gesättigte Glyceride, gesättigte Triglyceride, gesättigte Glycolester, gesättigte Glycerinester, Wachse, biostabile oder bioabbaubare Polymere oder Mischungen der vorgenannten Substanzen umfassen.
7. Stent nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass es sich bei den gesättigten Fettsäuren um die langkettigen Fettsäuren ab einer Kettenlänge von 12 C-Atomen sowie Mischungen derselben und/oder natürliche Lipoide wie Palmkernfett, Kokosnussfett sowie deren Mischungen handelt und dass es sich bei den Wachsen um Bienenwachs, Carnaubawachs, Candelillawachs und/oder deren Mischungen handelt.
8. Stent nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die biostabilen Polymere aus der Gruppe ausgewählt werden umfassend Polyacrylsäure und Polyacrylate, Polymethylmethacrylat, Polybutylmethacrylat, Polyacrylamid, Polyacrylonitrile, Polyamide, Polyetheramide, Polyethylenamin, Polyimide, Polycarbonate, Polycarbonateurethane, Polyvinylketone, Polyvinylhalogenide, Polyvinylidenhalogenide, Polyvinylether, Polyvinylaromaten, Polyvinylester, Polyvinylpyrrolidone, Polyoxymethylene, Polyethylen, Polypropylen, Polytetrafluorethylen, Polyurethane, Polyolefin-Elastomere, Polyisobutylene, EPDM-Gummis, Fluorosilicone, Carboxymethylchitosan, Polyethylenterephthalat, Polyvalerate, Carboxymethylcellulose, Cellulose, Rayon, Rayontriacetate, Cellulosenitrate, Celluloseacetate, Hydroxyethylcellulose, Cellulosebutyrate, Celluloseacetat-butyrat, Ethylvinylacetat-copolymere, Polysulfone, Epoxyharze, ABS-Harze, EPDM-Gummis, Silicone, Polysiloxane, Polyvinylhalogene und Copolymere, Celluloseether, Cellulosetriacetate, Chitosan und Copolymere und/oder Mischungen derselben.
9. Stent nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die bioabbaubaren Polymere aus der Gruppe ausgewählt werden umfassend Polyvalerolactone, Poly- ϵ -Decalactone, Polylactide, Polyglycolide, Copolymere der Polylactide und Polyglycolide, Poly- ϵ -caprolacton, Polyhydroxybuttersäure, Polyhydroxybutyrate, Polyhydroxyvalerate, Polyhydroxybutyrate-co-valerate, Poly(1,4-dioxan-2,3-dione), Poly(1,3-dioxan-2-one), Poly-para-dioxanone, Polyanhydride, Polymaleinsäureanhydride, Polyhydroxymethacrylate, Fibrin, Polycyanoacrylate, Polycaprolactondimethylacrylate, Poly-b-Maleinsäure

Polycaprolactonbutyl-acrylate, Multiblockpolymere aus Oligocaprolactondiole
 und Oligodioxanondiole, Polyetherester-multiblockpolymere, PEG,
 Poly(butylenterephthalat), Polypivotolactone, Polyglycolsäuretrimethyl-carbonate
 Polycaprolacton-glycolide, Poly(γ -ethylglutamat), Poly(DTH-Iminocarbonat),
 5 Poly(DTE-co-DT-carbonat), Poly(Bisphenol A-iminocarbonat), Polyorthoester,
 Polyglycol-säuretrimethyl-carbonate, Polytrimethylcarbonate,
 Polyiminocarbonate, Poly(N-vinyl)-Pyrolidon, Polyvinylalkohole, Polyesteramide,
 glycolierte Polyester, Polyphosphoester, Polyphosphazene, Poly[p-
 carboxyphenoxy)propan] Polyhydroxypentansäure, Polyanhydride,
 10 Polyethylenoxid-propylenoxid, weiche Polyurethane, Polyurethane mit
 Aminosäurereste im Backbone, Polyetherester, Polyethylenoxid,
 Polyalkenoxalate, Polyorthoester sowie deren Copolymere, Carrageenane,
 Fibrinogen, Stärke, Kollagen, protein-basierende Polymere, Polyaminosäuren,
 synthetische Polyaminosäuren, Zein, modifiziertes Zein, Polyhydroxyalkanoate,
 15 Pectinsäure, Actinsäure, modifiziertes und unmodifiziertes Fibrin und Casein,
 Carboxymethylsulfat, Albumin, Hyaluronsäure, Heparansulfat, Heparin,
 Chondroitinsulfat, Dextran, β -Cyclodextrine, Copolymere mit PEG und
 Polypropylenglycol, Gummi arabicum, Guar, Gelatine, Collagen Collagen-N-
 Hydroxysuccinimid, Modifikationen und Copolymere und/oder Mischungen der
 20 vorgenannten Substanzen.

10. Stent nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, das die
 nicht an der Polymerisationsreaktion teilnehmenden Substanzen
 antiproliferative, antiinflammatorische und/oder antithrombotische Wirkstoffe
 25 umfassen, ausgewählt aus der folgende Gruppe umfassend Sirolimus
 (Rapamycin), Everolimus, Pimecrolimus, Somatostatin, Tacrolimus,
 Roxithromycin, Dunaimycin, Ascomycin, Bafilomycin, Erythromycin,
 Midecamycin, Josamycin, Concanamycin, Clarithromycin, Troleandomycin,
 Folimycin, Cerivastatin, Simvastatin, Lovastatin, Fluvastatin, Rosuvastatin,
 30 Atorvastatin, Pravastatin, Pitavastatin, Vinblastin, Vincristin, Vindesin,
 Vinorelbin, Etobosid, Teniposid, Nimustin, Carmustin, Lomustin,
 Cyclophosphamid, 4-Hydroxyoxycyclophosphamid, Estramustin, Melphalan,
 Ifosfamid, Tropfosfamid, Chlorambucil, Bendamustin, Dacarbazin, Busulfan,
 Procarbazin, Treosulfan, Tremozolomid, Thiotepa, Daunorubicin, Doxorubicin,
 35 Aclarubicin, Epirubicin, Mitoxantron, Idarubicin, Bleomycin, Mitomycin,
 Dactinomycin, Methotrexat, Fludarabin, Fludarabin-5'-dihydrogenphosphat,
 Cladribin, Mercaptopurin, Thioguanin, Cytarabin, Fluorouracil, Gemcitabin,
 Capecitabin, Docetaxel, Carboplatin, Cisplatin, Oxaliplatin, Amsacrin, Irinotecan,
 Topotecan, Hydroxycarbamid, Miltefosin, Pentostatin, Aldesleukin, Tretinoin,

Asparaginase, Pegasparase, Anastrozol, Exemestan, Letrozol, Formestan, Aminogluthethemid, Adriamycin, Azithromycin, Spiramycin, Cepharantin, SMC-Proliferation-Inhibitor-2w, Epothilone A und B, Mitoxanthrone, Azathioprin, Mycophenolatmofetil, c-myc-Antisense, b-myc-Antisense, Betulinsäure,

5 Camptothecin, PI-88 (sulfatiertes Oligosaccharid), Melanocyte-stimulating hormon (α -MSH), aktiviertes Protein C, IL1- β -Inhibitor, Thymosin α -1, Fumarsäure und deren Ester, Calcipotriol, Tacalcitol, Lapachol, β -Lapachon, Podophyllotoxin, Betulin, Podophyllsäure-2-ethylhydrazid, Molgramostim (rhuGM-CSF), Peginterferon α -2b, Lanograstim (r-HuG-CSF),

10 Filgrastim, Macrogol, Dacarbazin, Basiliximab, Daclizumab, Selectin (Cytokinantagonist), CETP-Inhibitor, Cadherine, Cytokininhibitoren, COX-2-Inhibitor, NFkB, Angiopeptin, Ciprofloxacin, Camptothecin, Fluroblastin, monoklonale Antikörper, die die Muskelzellproliferation hemmen, bFGF-Antagonisten, Probucol, Prostaglandine, 1,11-Dimethoxycanthin-6-on, 1-Hydroxy-11-Methoxycanthin-6-on, Scopolectin, Colchicin, NO-Donoren, Pentaerythryltetranitrat, Syndnoeimine, S-Nitrosoderivate, Tamoxifen, Staurosporin, β -Estradiol, α -Estradiol, Estriol, Estron, Ethinylestradiol, Fosfestrol, Medroxyprogesteron, Estradiolcypionate, Estradiolbenzoate, Tranilast, Kamebakaurin und andere Terpenoide, die in der Krebstherapie

20 eingesetzt werden, Verapamil, Tyrosin-Kinase-Inhibitoren (Tyrphostine), Cyclosporin A, Paclitaxel und dessen Derivate, 6- α -Hydroxy-Paclitaxel, Baccatin, Taxotere, synthetisch hergestellte als auch aus nativen Quellen gewonnene macrocyclische Oligomere des Kohlensuboxids (MCS) und seine Derivate, Mofebutazon, Acemetacin, Diclofenac, Lonazolac, Dapson, o-Carbamoylphenoxyessigsäure, Lidocain, Ketoprofen, Mefenaminsäure, Piroxicam, Meloxicam, Chloroquinphosphat, Penicillamin, Tumstatin, Avastin, D-24851, SC-58125, Hydroxychloroquin, Auranofin, Natriumaurothiomalat, Oxaceprol, Celecoxib, β -Sitosterin, Ademetionin, Myrtecain, Polidocanol, Nonivamid, Levomenthol, Benzocain, Aescin, Ellipticin, D-24851 (Calbiochem),

25 Colcemid, Cytochalasin A-E, Indanocine, Nocadazole, S 100 Protein, Bacitracin, Vitronectin-Rezeptor Antagonisten, Azelastin, Guanidylcyclase-Stimulator Gewebsinhibitor der Metallproteinase-1 und 2, freie Nukleinsäuren, Nukleinsäuren in Virenüberträger inkorporiert, DNA- und RNA-Fragmente, Plaminogen-Aktivator Inhibitor-1, Plasminogen-Aktivator Inhibitor-2, Antisense

30 Oligonucleotide, VEGF-Inhibitoren, IGF-1, Wirkstoffe aus der Gruppe der Antibiotika, Cefadroxil, Cefazolin, Cefaclor, Cefotixin, Tobramycin, Gentamycin, Penicilline, Dicloxacillin, Oxacillin, Sulfonamide, Metronidazol, Antithrombotika, Argatroban, Aspirin, Abciximab, synthetisches Antithrombin, Bivalirudin, Coumadin, Enoxoparin, desulfatiertes und N-reacetyliertes Heparin, Gewebe-

35

Plasminogen-Aktivator, GpIIb/IIIa-Plättchenmembranrezeptor, Faktor X_a-
 Inhibitor Antikörper, Heparin, Hirudin, r-Hirudin, PPACK, Protamin, Natriumsalz
 der 2-Methylthiazolidin-2,4-dicarbonensäure Prourokinase, Streptokinase,
 Warfarin, Urokinase, Vasodilatoren, Dipyramidol, Trepidil, Nitroprusside, PDGF-
 5 Antagonisten, Triazolopyrimidin, Seramin, ACE-Inhibitoren, Captopril, Cilazapril,
 Lisinopril, Enalapril, Losartan, Thioproteaseinhibitoren, Prostacyclin, Vapiprost,
 Interferon α , β und γ , Histaminantagonisten, Serotoninblocker,
 Apoptoseinhibitoren, Apoptoseregulatoren, p65, NF-kB oder Bcl-xL-Antisense-
 Oligonukleotiden, Halofuginon, Nifedipin, Tocopherol, Vitamin B1, B2, B6 und
 10 B12, Folsäure, Tranirast, Molsidomin, Teepolyphenole, Epicatechingallat,
 Epigallocatechingallat, Boswellinsäuren und ihre Derivate, Leflunomid,
 Anakinra, Etanercept, Sulfasalazin, Etoposid, Dicloxacillin, Tetracyclin,
 Triamcinolon, Mutamycin, Procainimid, D24851, SC-58125, Retinolsäure,
 15 Quinidin, Disopyrimid, Flecainid, Propafenon, Sotalol, Amidoron, natürliche und
 synthetisch hergestellte Steroide, Bryophyllin A, Inotodiol, Maquirosid A,
 Ghalakinosid, Mansonin, Streblosid, Hydrocortison, Betamethason,
 Dexamethason, nichtsteroidale Substanzen (NSAIDS), Fenoporen, Ibuprofen,
 Indomethacin, Naproxen, Phenylbutazon, antivirale Agentien, Acyclovir,
 Ganciclovir, Zidovudin, Antimykotika, Clotrimazol, Flucytosin, Griseofulvin,
 20 Ketoconazol, Miconazol, Nystatin, Terbinafin, antiprozoale Agentien,
 Chloroquin, Mefloquin, Quinin, natürliche Terpenoide, Hippocaesculin,
 Barringtonenol-C21-angelat, 14-Dehydroagrostistachin, Agroskerin, Agroskerin,
 Agrostistachin, 17-Hydroxyagrostistachin, Ovatodiolide, 4,7-
 Oxycycloanisomelsäure, Baccharinoide B1, B2, B3 und B7, Tubeimosid,
 25 Bruceanole A, B und C, Bruceantinoside C, Yadanzioside N und P,
 Isodeoxyelephantopin, Tomenphantopin A und B, Coronarin A, B, C und D,
 Ursolsäure, Hyptatsäure A, Zeorin, Iso-Iridogermanal, Maytenfoliol, Effusantin
 A, Excisanin A und B, Longikaurin B, Sculponeatin C, Kamebaunin, Leukamenin
 A und B, 13,18-Dehydro-6- α -Seneciyoxyloxychaparrin, Taxamairin A und B,
 30 Regenilol, Triptolid, Cymarin, Apocymarin, Aristolochsäure, Anopterin,
 Hydroxyanopterin, Anemonin, Protoanemonin, Berberin, Cheliburinchlorid,
 Cictoxin, Sinococulin, Bombrestatin A und B, Cudraiso flavon A, Curcumin,
 Dihydronitidin, Nitidinchlorid, 12- β -Hydroxypregnadien 3,20-dion, Bilobol,
 Ginkgol, Ginkgolsäure, Helenalin, Indicin, Indicin-N-oxid, Lasiocarpin, Inotodiol,
 35 Glykosid 1a, Podophyllotoxin, Justicidin A und B, Larreatin, Malloterin,
 Mallotochromanol, Isobutyrylmallotochromanol, Maquirosid A, Marchantin A,
 Maytansin, Lycoridicin, Margetin, Pancratistatin, Liriodenin, Oxoushinsunin,
 Aristolactam-AII, Bisparthenolidin, Periplocosid A, Ghalakinosid, Ursolsäure,
 Deoxyprosopospermin, Psycorubin, Ricin A, Sanguinarin, Manwuweizsäure,

- 5 Methylsorbifolin, Sphatheliachromen, Stizophyllin, Mansonin, Streblolid, Akagerin, Dihydrousambaraensin, Hydroxyusambarin, Strychnopentamin, Strychnophyllin, Usambarin, Usambarensin, Berberin, Liriodenin, Oxoushinsunin, Daphnoretin, Lariciresinol, Methoxylariciresinol, Syringaresinol, Umbelliferon, Afromoson, Acetylvismion B, Desacetylvismion A, Vismion A und B, schwefelhaltige Aminosäuren, Cystin sowie Salze und/oder Mischungen der vorgenannten Wirkstoffe.
- 10 11. Stent nach einem der vorherigen Ansprüche, wobei unter und/oder in und/oder auf der polymeren Schicht mindestens ein antiproliferativer, antiinflammatorischer und/oder antithrombotischer Wirkstoff gemäß Anspruch 10 kovalent und/oder adhäsiv gebunden ist.
- 15 12. Stent nach Anspruch 10 oder 11, dadurch gekennzeichnet, dass der antiproliferative, antiinflammatorische und/oder antithrombotische Wirkstoff gemäß Anspruch 10 in einer pharmazeutisch aktiven Konzentration von 0,001 – 10 mg pro cm² Oberfläche des Stents enthalten ist.
- 20 13. Verfahren zur biokompatiblen Beschichtung von Stents umfassend die Schritte:
a) Bereitstellen einer Oberfläche eines Stents,
und
b) Aufbringen der Substanzen für die polymere Schicht,
und
c) Polymerisation der mindestens einen Alkylrest mit mindestens einer
25 Mehrfachbindung enthaltenden Substanzen durch Einwirkung von Wärme, Licht und/oder Luftsauerstoff und/oder eines in einer biokompatiblen Konzentration enthaltenen Katalysators.
- 30 14. Verfahren zur biokompatiblen Beschichtung von Stents umfassend die Schritte:
a) Bereitstellen einer Oberfläche eines Stents,
und
a') Aufbringung einer Schicht eines antiproliferativen, antiinflammatorischen und/oder antithrombotischen Wirkstoffs oder Wirkstoffgemisches gemäß
Anspruch 13,
und
35 b) Aufbringen der Substanzen für die polymere Schicht,
und
c) Polymerisation der mindestens einen Alkylrest mit mindestens einer Mehrfachbindung enthaltenden Substanzen durch Einwirkung von Wärme,

Licht und/oder Luftsauerstoff und/oder eines in einer biokompatiblen Konzentration enthaltenen Katalysators.

- 5 15. Verfahren gemäß Anspruch 13 oder 14 des weiteren umfassend den Schritt d)
d) Aufbringung und/oder Einbringung einer Schicht eines antiproliferativen, antiinflammatorischen und/oder antithrombotischen Wirkstoffs oder Wirkstoffgemisches gemäß Anspruch 13 auf die polymere Schicht.
- 10 16. Verfahren nach einem der Ansprüche 13 – 15, dadurch gekennzeichnet, dass der antiproliferative, antiinflammatorische und/oder antithrombotische Wirkstoff gemäß Anspruch 10 kovalent und/oder adhäsiv in und/oder an die jeweilige Schicht gebunden ist.
- 15 17. Verfahren nach einem der Ansprüche 13 – 16, dadurch gekennzeichnet, dass der antiproliferative, antiinflammatorische und/oder antithrombotische Wirkstoff oder die Wirkstoffkombination gemäß Anspruch 13 in einer pharmazeutisch aktiven Konzentration von 0,001 – 10 mg pro cm² Oberfläche des Stents vorhanden ist.
- 20 18. Stent erhältlich nach einem der Verfahren gemäß eines der Ansprüche 13 – 17.